



Aufruf zur Sammlung der deutschen Segen- und Beschwörungsformeln.

Der Verband deutscher Vereine für Volkskunde

hat es unternommen, eine nach Möglichkeit vollständige Sammlung aller auf deutschem Sprach- und Kulturgebiet nachweisbaren magischen Formeln, sowohl der gesprochenen Segnungen und Versegnungen, wie aller Schriftsegen und Charaktere einschließlich solcher rein zeichnerischer Natur zu veranstalten. Nur ein rasches allseitigstes reges Zusammenarbeiten kann dieser bedeutsamen Aufgabe zu einer vollen Lösung verhelfen und so eines der volkskundlich, religionsgeschichtlich und psychologisch aufklärungsreichsten Gebiete uns erschließen, in dem primitivstes menschliches Denken am frühesten seine Ausdrucksform in Sprache und kultischer Handlung gefunden und am längsten treu bewahrt hat. So rufen wir denn alle Freunde und Kenner unseres Volkslebens auf, mitzuhelfen, solange es noch Zeit ist, diese wertvollen Zeugnisse zu sammeln und für die wissenschaftliche Forschung zu retten.

Es sind zu sammeln:

1. Alle noch im mündlichem Umlauf befindlichen oder im Gedächtnis älterer Leute erhaltenen Besprechungs- und Beschwörungsformeln, also Heilsegen für Krankheiten und Verlegungen von Menschen und Vieh, Schutzsegen gegen alle Mensch, Haus, Vieh und Acker bedrohenden Gefahren, Bannungen von Feinden, Dieben, Geistern, Unwettern, Feuersbrünsten, alle Verwünschungen, Sprüche zum Anhegen von Unglück jeder Art, Beschwörungen von Glücksruten und Heilkräutern, Besegnungen in Handel, Ackerbau und Viehzucht u. dgl.

2. Alle im Arbeitskreis der Sammler auffindbaren handschriftlichen Segenbücher (Brauchbücher, Sympathiebücher, Gefahnehefte, Haus- und Rezeptbüchlein, Kunst- und Zauberbücher) sind abzuschreiben, leihweise zur Verfügung zu stellen oder, wenn irgend möglich, zu erwerben. Bei einer Abschrift der Einzel-

stücke ist eine kurze Beschreibung der Handschrift erwünscht (Blattzahl, Format nach Zentimetern, ob ein oder mehrere Schreiber, ob die Handschrift ausgeschmückt ist, ob Schreiber oder Herkunft bekannt sind u. dgl.). Es ist ferner wünschenswert, daß bei Büchlein, in denen Rezepte und Segen gemischt stehen, auch die Rezepte abgeschrieben werden. Jedenfalls ist jedes Rezept zu notieren, dem eine gewisse Zauberwirkung zugeschrieben wird.

3. Es muß die in den einzelnen Landschaften vorhandene gedruckte Segenliteratur möglichst lückenlos festgestellt werden. Dabei sind, wo sich ihr Erwerb oder die leihweise Hergabe nicht ermöglichen läßt, die Texte der Einblattdrucke und kleineren fliegenden Zettelliteratur (wie etwa von Himmelsbriefen, Schutz- und Trutzzetteln, den wahrhaften Längen Christi und Maria, Tobiassegen, Frais- und Sichtbriefen usw.) buchstabengetreu abzuschreiben, während bei größeren Zauberbüchern (wie etwa dem Romanusbüchlein, dem 6. und 7. Buch Moses, dem siebenmal versiegelten Buch, dem Buch Jezirah, dem wahrhaft feurigen Drachen, den Schätzen aus Klosterbibliotheken, Fausts Höllenzwang, den Albertus-Magnus-Büchern usw.) die Angabe des vollen Titels mit Verlag, Erscheinungsjahr und -ort, sowie Format in Zentimetern genügt. Zu dieser gedruckten Segenliteratur sind auch volkstümliche Gebete zu rechnen, denen eine Art zauberhafter Wirkung zugeschrieben wird, wie etwa die sieben Himmelsregel, die sieben Schloß, der himmlische Hof der sel. Lutgard von Wittichen, das goldene Paternoster und das goldene Aemaria usw.

Wir bitten unsere Mitarbeiter, bei ihren Aufzeichnungen folgende Punkte besonders zu beachten:

1. Alle Einsendungen sind zu richten an: Herrn Reallehrer Dr. Hans Siebberger, Erlangen, Ringstraße. Außerdem nimmt auch die Universitätsbibliothek Gießen, die als Zentralstelle für die Segensammlung bestimmt ist, gern Einsendungen jeder Art entgegen.

2. Die einzelnen Segen werden am besten auf einseitig zu beschreibenden Quartblättern verzeichnet. Doch sind wir auch für jede Mitteilung in anderer Form — auch die kleinste —, selbst auf Postkarten usw. stets dankbar. Werden die Texte einer größeren Sammlung entnommen, so ist möglichst die Seitenzahl beizufügen.

3. Die Niederschrift muß buchstäblich geschehen mit allen Sprach-, Druck- und Schreibfehlern. Jede Abweichung von einer bekannten Fassung hat ihren Wert. Mundartlich vernommene Stücke versuche man, wie man sie gehört, mundartlich aufzuzeichnen. Eigene Zusätze, Verbesserungen oder Vermutungen müssen stets ausdrücklich als solche gekennzeichnet werden.

4. Beruf und ungefähres Alter des Gewährsmannes, von dem der Segen gehört wurde, ist stets mitzuteilen. Es ist, wenn möglich, zu ermitteln, ob die Gewährsleute etwa von anderen Orten zugezogen sind, auch von wem sie ihre Kenntnisse erlernt haben.

5. Bei der Mitteilung der einzelnen Formeln ist besonders darauf zu achten, welche zeremoniellen Handlungen mit ihnen verknüpft sind, und von welchen die eigentliche Besprechung begleitenden Umständen ihre Segenskraft abhängt, z. B.:

- a) Ob sie zu bestimmter Zeit gesprochen werden müssen (Jahreszeit, Tageszeit, Mondphase, an gewissen Tagen, bei Kirch- oder Grabgeläute usw.).
- b) Ob an einem bestimmten Ort oder in bestimmter Richtung (unter freiem Himmel, am Kreuzweg, Marktstein, hinter dem Altar, am Feuer, am fließenden Wasser, [stromabwärts?], gegen Sonnenaufgang usw.).
- c) In welchem Tonfall sie zu sprechen sind (Rufen, Sprechen, Flüstern, Singen).
- d) Ob bestimmte ärztliche Handlungen mit ihnen verbunden sind (Wasser in die Wunde schütten, Steine auflegen, Gebrauch von Heilkräutern usw.).
- e) Ob gewisse kultische Handlungen zu ihnen gehören (Bekreuzigen, Bestreichen, Anhauchen, Beblasen, Handauflegen, Beschütten, Beräuchern, Besingen, Umgehen, Umfrießen, Messen, Umbinden, Bedrücken, Bespeien, Verpflöpfen, Vertnoten, Vernageln, Durchziehen, Abbacken, Wegschwemmen.)
- f) Ob sie bestimmte Gegenstände erfordern (Erbibibel, Erbschlüssel).
- g) Ob sie mit bestimmten Bäumen und Sträuchern in Verbindung stehen (Fichte, Weide, Wachholder, Haselnuß usw.).
- h) Ob die eigentliche Beschwörung mit Gebeten verbunden ist, und ob für diese besondere Vorschriften bestehen (etwa das Vaterunser nur bis zu einer gewissen Stelle zu sprechen, das Amen auszulassen u. a.
- i) Ob sich an sie bestimmte Eh- oder Schweigegebote oder die Verpflichtung zur völligen oder teilweisen Nacktheit (z. B. Barfüßigkeit, Barhäuptigkeit) knüpfen, oder einzelne Handlungen unbesprochen verrichtet werden müssen.
- k) Ob ihre Wirksamkeit von dem Geschlecht des Segnenden und Besegneten abhängig ist.
- l) Ob eine besondere Bewegungsrichtung während des Segensaktes vorgeschrieben ist (Kreisbewegung, Vorwärts-, Rückwärtsgehen, Gebrauch des linken Armes, des rechten Fußes u. dgl.).
- m) Ob der Segen öfters wiederholt werden muß (dreimal, neunmal, an drei auf einander folgenden Tagen usw.).
- n) Ob Schriftfegen in besonderer Weise geschrieben werden (ganz oder teilweise in goldenen oder roten Buchstaben, auf Jungfernerpergament, auf Brot, auf einen Teller usw.), und ob sie an einem bestimmten Ort befestigt oder niedergelegt werden müssen (Bettstelle, Türe, Stallpfoften, unter der Schwelle usw.).
- o) Man zeichne auch stets die Fälle auf, in denen bestimmten Handlungen oder Segensständen an sich ohne einen Spruch- oder Schriftfegen eine magische Wirkung zugeschrieben wird z. B. Fünffingerkraut bei sich zu tragen, um Glück im Handel zu haben usw.).

Im Folgenden geben wir eine Auswahl der bekannteren Segen in ihren Anfangsworten wieder, um unseren Mitarbeitern vielleicht den einen oder andern entfallenen Spruch erneut im Gedächtnis aufleben zu lassen. Wir möchten aber betonen, daß die hier gegebene Auswahl eine zufällige ist und von der Vielseitigkeit der Besegnungen und Beschwörungen keineswegs eine erschöpfende Vorstellung geben soll.

I. Heilsegen für Krankheiten und Verletzungen von Menschen, Vieh und Frucht.

A. Beim Menschen.

Abkehrung (Abnehmen): Hier lag ich dem heiligen Kreuz Christi gleich - Sei mir Gott willkommen, Sonnenchein, wo reist du hergeritten. - Augenkrankheiten (Augenschmerzen, Schwäche, triefende Augen, Fluß, Fieß, Star, [Seil], Blattern, Mal, Escherichsringe, Gerstenkorn, Fremdkörper in den Augen; s. a. unter Blindheit): Es sahen vier heilige Herren an einem See - Unser Herr kam vom Himmelreich zur Erde mit allen seinen Engeln - Dem heiligen Herrn St. Gabriel, dem sat sein Auge so weh - Glückselig und heilig ist der Tag, da Christus der Herr geboren war - Nachmehl, wenn du willst mein Augenlicht ergreifen - Wie hier die Nacht dem hellen Auge weicht - Meine Augen stüben und können nicht ablassen - Fluß, ich meine dich, daß du verschwindest - Unser Loten steht ein Baum, der blühe nicht - Auch ich beschwöre dich bei Gott Vater, Sohn und heiligem Geist - Der Ödrieh und der Störieh und der Dietrieh mit dem roten Haar - St. Nicasius hatte einen Flecken in den Augen - Fleckchen, geh' vom Auge wie die Wolken lassen - Es kamen drei Jungfern den grünen Sandweg herant (. . . aus Morgenland) - Es kamen drei gesegnete Mädchen - Blatter, du Unruh, hast weder Tag noch Nacht Ruh - Osanna gebar St. Anna - Heilige Anna, heilige Eufanna, treib das Fell und die Blattern von danna - St. Anna trug Sanftam Mariam - Maria ging übers Land, trug ein Büschlein in der Hand - Da du dich erhoßt, da die heilige Frau dich niederschlug, Schöhlbladem - Blatter vergeh und nicht zerbrich, wie der Pfarrer das Evangelium sprich - Ich stand unter einer Liebestür, da schossen drei Blattern herfür - Unser lieber Herr Jesus Christus brich Fell und Blattern durch seinen heiligen Atem - Such ich über ein hohes Haus, heigt mir ein Blattern im Aug auf - Anna wickelg, Anna Jesus Christ, brich Blatter, brich, wo du bist - Es gingen drei Brüder mit St. Job auf den Berg nach Kräutern - Da unser Herr Jesus an die Sonne trat, da er für die 77-erlei Blattern bat - Liebe Frau vom hohen Bogen, 's ist mer edds in d'Augu g'flogen - Die Escherichringe plagt dich, der Ofenwisch verjagt sie - Du hast ein Gerstenkorn, das ist nicht wahr! - Schußbloder, Laudbloder, Feuerbloder, du sollst weiden. - Ausschlag: Ich werde diesem getauften N. N. den läßlichen Ausschlag verseggen, 3×9 Püdel, 3×9 Pusteln. - Weindruck (Fuhdruck): Bein, geh in dein Gelenk, wie der Wagen in sein Gesträng - Weindruck, ich segne dich auf diesen heutigen Tag - Weindruck, heile dich Gott der Vater - Nerven-, Adern-, oder Weindruck, ich segne dich - Fuß, ich heile dich im Namen + + +. - Bienenstich: Vater, Sohn und heiliger Geist heile deinen Bienenstich. - Blasen im Mund (bei Kindern): Hollanderstrauch, du elender Hund - Bläschen, du sollst verspringen unter der Zang. - Blatt und Sparrn in der Kehle (Halsonzündung): Unser Herr stand unter der Kirchthür - Blieh, Blatt und Gesperr, daß dich der Atem dörr, der Gott aus seinem heiligen Munde ging. - Blindheit: Es sahen drei arme Blinde wohl auf der Gottesstraße - Es gingen drei Weilder fröhlich aus, da begegnete ihnen der liebe Herr Jesus. - Blutstellung (bei Wunden, bei der Geburt, Herzgeblät usw.): Magdalena hant drei Töchter - Stieh still, Wasserflut - Blut, steh still, wie dem Müller sein Wehr (wie der ungerechte Müller vor der Himmeltür - wie Herr Jesus Christus dem kanaanäischen Weibe den Blatzgang geheilt hat - wie das Wasser im Jordan stille stand) - Schwarze Henne flieg über mein Bein - Blut, vergiß deines Ganges, wie unser Herrgott des Manns - Auf Christi Grab machten drei Lilien - Es liegen drei Rosen unter unseres lieben Herrn Gottes Herz - Herr Jesu

Christ, der sind drei Blümlein gemalt in dein Herz hinein - Drei Blumen stehen am Himmel - Es sei gottselig mitten im Weidrich - Hier ist eine Blum, die ist verwunde - Die Mutter Gottes kommt aus fremdem Land, nimmt das Blut in ihre Hand - In Jerusalem steht ein Baum - Ich ging mal über eine Brücken, da begegnete mir Blut und Wasser - Blut steh, Blut geh - Es stehen drei Bäume im Jordan - Unser lieber Herr Jesus Christ, der wachte drei Stunden - An dem heiligen Jordan da stehen drei edele Brunnen - Unser Herr Jesus Christ schah drei Raten in den Jordan - St. Helias sah und weinte und sah ihm das Blut zu den Naslöchern heraus - Es hatte eine Frau zwei Söhne: geh Blut und steh Blut - Blut vergiß deines Flusses und Ganges - Jetzt nehme ich einen Stein und lege ihn dir auf dein Bein - Jesus war zu Bethlehem geboren, Jesus war zu Jerusalem geübet - Es sind drei glückselige Stunden in diese Welt kommen - Drobex im Paradies stehen drei Blümlein - Jesus Christus trägt sein Kreuz, warum, darum - Durch Adels Blut kommt her der Tod - Es gingen drei heilige Frauen des Morgens früh im Tauen - Heros + Romas + Helite + c. (s. a. Kafendluren). - Blut-wallung: Ich steh auf Holz, ich seh auf Holz. - Bräune: Salbei, Goldblatt, das Gott der Herr gab. - Brand (kalter und heißer): O du wilder verfluchter Feigbrand - Unser liebe Mutter Gottes und der Herr Jesus zogen über Land - Hg, Frost, Rotlauf, kalter Brand, ziehe nach Agnesland - Es gingen drei heilige Männer übers Land; Gott der Herr segnet den Brand - Weich aus, Brand, und ja nicht ein - Ich umfang und bind den kalten Brand - Der heilige St. Vorerz, der sah auf einem Kott - Maria und der Brand, die gingen durch das Land - Es reiten aus drei Herren zwischen zwei Seen - Christus, der Herr ging über Land, es begegnet ihm ein kaltes Gesicht - Es sei gebannt der böse Brand - Jesus hatte einen Brand an seiner Hand - Brand, fall in Sand - Hoch setze die Sonne, rot ist das Blut - Wie hoch ist der Heben, wie rot sind die Reben - (s. a. Verbrennung). - Brennefein, s. a. Verbrennung. - Bruch: Bruch, Bruch, Bruch, zieh aus im Namen Gottes - Was ich siehe, das wächst, und was ich fühle (streich), das verschwindet - R. N., hier schlag ich dir einen Bruch hinein - Bruch, zieh aus meinem Fleisch und Blut - Ich beschwöre dich durch den lebendigen Gott, daß du wieder heilset auf dem Stocke - Bruch, ich druck dich zu. - Darmgicht: Herz warm und Bruchwarm und Darmgicht, ich verbiete dir bei Gottes Gericht - Jerusalem, du Judenstadt - Grimmen und Darmgicht, ich segne dich heute am heiligen Tag. - Darre der Kinder (Gliedererschwind): Ein Alles schlich ich hinein (d. h. in den Backofen), ein Junges tu ich heraus. - Drüsengeschwulst: Ich beschwöre dich, Drüsenmutter, mit dem guten Herren St. Severin - Diese Knoten sollen welken, wie ich darüber streiche. - Englische Krankheit s. Skrofulose - Epilepsie: Die Namen der heiligen drei Könige - Caspar fert mirrham etc. - Im Namen +++ bind ich hier das Slechtam des Menschen in diesen Kopf - Als unser Herr Jesus Christus wanderte mit seinen Jüngern, daten sie ihn - Ihr Keinen Veit, ihr lieben Veit - Du hast das Unglück oder das böse Kreuz - Ananiaspta etc. - Feuer s. Rotlauf. - Fieber (kaltes und warmes): Ich streue diesen Samen in Gottes Namen - Abraham, ich gebiete dir, so ich säe diesen Samen aus - Guten Tag, heiliger Freitag, nimm mir meine 77-erlei Fieber ab - Guten Morgen, liches Kind, ich hab dich getragen bei Regen und Wind - Guten Tag, Kreuzweg, hier bringe ich dir meine Kälte und meine Wärme - Guten Abend, Herr Fieber, hier bring ich mein Fieber - Ruhbaum, ich komme zu dir, nimm die 77-erlei Fieber von mir - Fieber und Abnehmen und Mißfarb, du wollest mich begraben - Den Fund den ich hier finde - Ich streue das Salz jeß gegen den Streem - Fieber bin, Fieber her, laß dich bliden nimmermehr - Wind dich, Widl Wind dich, Fieber sind 72 - O du meine liebe Mte, schümel dich das Kalte - Die Bienen (Tröfche) ohne Lunge, die Störche ohne Zange - Sätze Milch und Gottes Blut ist für Hg und Brennen gut - Als Oest nach seiner Auserfchung segnete alle Kräuter, da segnete er auch den Wegerich - Sei willkommen, allmächtiger Gott, alle Ding stehen in deinem Gebot - 15 Ritter gingen über eine grüne Wiese - Als unser Herr an die Marter trat, erbedte alles, was da war -kehr dich um Heud, und du Fieber wende dich - Fieber, ich verbinde dich auf 77-erlei Art - R. N. hat das Fieber, ich schneide dich ab - Das Fieber und den Schuh esse ich in den Stah - Es ging Gottes Mämerchen durch einen Kahanienwald - Hasta, Haver, Schaver - Aha, Mahy, Froha - Ortus, Mortuus, Christus Surrexit - Abraham, Jallita

(Schwundformel) - ABRACADABRA (desgl. f. a. Schutzsegel). - Flechten: Schwind, Schwind, Schwind - Flechten, Flechten, schéret euch, meine Hände jagen euch - Die Postalk und die Flechte, die fliegen wohl über das weite Meer - Der Mond und die Flechten gehr über das Wasser - Flechte, verschwind mit dem Wind - Ache und Lungen tun dir nicht taugen - Da stehen drei Jungfrauen an dem See - Die Wiebe und die Flechte, die heben an zu fochte - Dörreife vergiß Menschenfleisch - Heut ist Freitag, morgen ist den Juden ihr Schabbestag. - Flug f. Rheumatismus. - Fraisen („Unkraut“). Das wollte Gott heut, daß ich alle 77 Fraisen töten möge - Hefti Blut ist für's Unkraut gut. - Längere gedruckte oder handschriftliche Fraisenbesef. - Friesel (= Hautausschlag): Der Friesel ging übers Land, da begegnete ihm der Herr Jesus Christus. - Gebärmutter f. Kolik. - Gelbfucht: Gelbfucht, du tuft den N. N. denken, ich aber zu dich ertränken - Wasser laß dich nicht flehen, denn du wollest die 77-erlei blühen - Gelbfucht, du mußt weichen von meinem Fleisch und Blut - Was gelb in mir ist, das gelb ich dir - In die Rippe tret ich, für Fieber und Gelbfucht bet ich - Abraxas - Abracadabra. - Geschoh (= Knechtenstrah Hütweh): Nun es wolle über deinen Kopf der Gottes-Namen - Ich komm zu dir getreten. - Wer hat dich denn gebeten? - Christus ging auf einen hohen Berg; er begegnete dem Geschoh - Ich stand unter einem grünen Baum und sah des Himmels Thron. - Geschwülste: Geschwulst, Geschwulst, Geschwulst, ich gebiete dir im Namen Jesu Christi - Unser Herr Jesus Christus ist geforden, begraben, wieder auferstanden - Es gingen drei reine Jungfrauen, die wollten eine Geschwulst und Krankheit beschaun - Jungfrau Maria ging in den Rosengarten. - Geschwulst am Fuße: N. N. du hast den Fußpaar 7-mal. Nein, nicht 7-mal, sondern 7-mal z. - Gewächse: Man läutet zu der Leich, was ich greif, das weich - Alles, was ich seh, nehm zu - Was ich seh, das ist ein Sünd - Der Christi Geburt wuchs Esorn über Bein. - Gicht: Christus, der reine, laß auf einem Steine - Ich stecke meine Hand durch die Lehnwand - Guten Morgen, mein lieber Sonntag - Guten Morgen, Mutter Gichte, ich hab die reichende Gichte - Ich grüß dich, Bist und Gicht, aus 77-erlei Gicht - Birkenbaum, ich schütte dich, 77 Gichter quälen mich - Weidenweig, ich komme zu dir, meine 77 Gichten und Gichtinnen, die bring ich dir - Weidenstock, ich rog dich an, ich bitte dich, verlasse mir meine 77-erlei Gichter - Flieder, ich habe die Gicht und du hast sie nicht - Gichtfuch, du sollst weichen - Gicht und Gicht sind 77 - Bergicht sind 72, die treibt der N. N. in den wilden Wald aus - Da glugen drei Junggesellen vom Berge herab - Petrus und Paulus gingen zu Holz und zu Bruch - Da Christus und Petrus aus Erden gingen, da begegnet ihnen das Gicht - Hier stehe ich in Gottes Gesicht, überschau drei Bericht - Hier steh ich auf einem anderen Bericht, Herr Jesu, nimm mir ab 77-erlei Gicht - Jetzt säe ich diesen Samen in 77-erlei Gichtesnamen - O böses Gicht, saße aus meinem Leib - Und du, o Gichte oder Gichterin, jahre heraus aus diesem Manne - Hier freig ich über den Bach mit 77-erlei Ungemach - O Gicht, o Gicht, wie marterst du mich - Das war auf einem Freitag, da unser Herr gemartert war - Ich beschwöre dich heute, Gicht und Gichte, bei der Sonne - Bei der heiligen Sonne und bei dem heiligen Mond und bei der heiligen Wandlung - Gicht, wie ich dich töte, so geh mit Johannes in sein Grab - Giel, ich bog dich - Ich schwöre dir das böse Gicht - Jetzt will man bald läuten mit der Glocken - größerer Gichtbriefe. - Gichtbisse: Es können deinen Kindern, Franziskus, der giftigen Drachen Zähne nicht schaden - Agla + eirecca + etc. - Retrez + kes + rete + etc. - Gliedschwamm: Gliedschwamm, ich stelle dich, Gliedschwamm, ich verschwinde. - Grind: Ich ging längs einem heinern Grund, da sah ich drei Jungfern waschen (f. a. Kopfgrind). - Heiß (= Heißerleid): Es gingen drei Jungfern über höhere höhere holdere Berge. - Hals, schlimmer: Maria ging über die lange grüne Brücke - Die Mandeln und die Huden, das Schloß kann nicht schließen - Ich bitt dich, Herr, durch die Bir, die der gut St. Blasius vor seiner heiligen Marter tät - Ich segnen euch Deuß, Blut und Gesperr (f. a. Schlier). - Im Hals stecken geliebene Knochen: Der Märtyrer Blasius besicht dir, komme heraus. - Haatwurm: Gese, der Herr, ging zu Aker in einem guten Aker - Unsere liebe Frau Maria aderte einen Aker - Der arme Hied lag auf dem Mist. - Harnwinde: St. Vist und unser lieber Herr Jesus Geist, die sahen zusammen an einem Tisch. - Herzgepann Hartspann - Magenkrampf: Weich Rippen, Kugel, Herzgepann - Herzgepann, wie bist du gekommen

zu dem Kind ohne Regen und Wind - Herzgeßpann, ich will dich befehlen, du sollst das Kind verlassen - Es ist so klar als die Sonne: diesem Kind ist das Herz mit einem Haripan beklomme - Weich, Rippen-Geripp, wie das Pferd aus der Krippe fröhlich - Hast du das Herzgeßpann und Darmgicht, so weich von dieser Ripp - Herzklöpfen: Bei unsers Herrn Jesus Christus Haupt, da standen drei Blumen so gut - Hühneraugen, Was ich greif, das weich - Irrißin: Diskon + Graton + Borsibs + etc. - amara + thauta + thirin + post + etc. - amatha + anathola + yo + etc. - Katarrh: Gebrech, Gebrech, fliege mir diesem Rauch über das Dach - Du leidiges Gebrech, sich mir von meinem Kinde weg - Es gingen drei Männer über einen Berg, die hatten ein Gespräch - Knarrband im Handgelenk oder Knie: Ich stochte meinen Fuß durch eine Schuwand und rade mir für'n Knarrband - Gichtbaum, geh fast, Knieband, du darfst - Knochenfraß: Adler Wurm, du magst sterben, du magst sein grün, gelb oder rot - Kollik (Gebärmutter) Mamer Magica, Widerlagerin der Mamer Gottes - Kollik, gehe auf dein heiliges Bettchen - Kofe, Kofe, gib dich in Ruh - Bärmutter, ich beschwöre dich bei dem viel heiligen Blut - Es sigen drei Weiber im Sand - Ein alter Schurenschopf, ein alter Leibrock - Bärmutter, wohin willst du gehen? - Kindermutter, Eesermutter, Gebärmutter, du sollst hin weichen - Edermutter, Gebärmutter, Kollika, oder was du sonst immer sein magst - Hebermutter, Wehemutter, Blähemutter, - Ich beschwöre dich, Frau Mutter, bei dem heiligen Blute - Wehemutter, Behmutter, du willst Blut lecken - Ein Hirschgeschrei und ein Stillsitzen Kindesbrot - Es ging Gottes Mäuerchen bei überlein Befinden zu stillen die Magica - Die Mutter Gottes ging über Land, da begegnet ihnen der Heiland, - Kopfgründ: Ruf, nimm ab, wie der Tote im Grab - Kopfschmerz („die kleinen Leute“ s. a. Epilepsie): Petrus sprach zu Jesus: Mein Kopf tut mir so weh - Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, daß du aus des N. N. Urbe ziehest - Ormeinerathomanzgans, ich rüttle dich, und schüttle dich - O Haupt, tu dich zu, wie die Sonne geht zur Ruh - Christus, geboren zu Bethlehem, gefangen zu Jerusalem - N. N. ich rade dir für die kleinen Leute. - Johannisengelium. - Krampf: + EDOAE + VEOAEP + BEOAEP +. - Krebs: Krebs, du hast die N. N. umfassen, ihr Haupe und ihre Brust - Laufender Krebs, Strohender Krebs, du magst stehen und vergehen. - Kropf: Du bist gefressen, du sollst nicht sein - Ich lege dich an, neuer Mond, mit deiner goldenen Krone. - Lendenblut (Milzbrand): Gott, der Herr, ging hinaus in den Wald, brachte Kruten. - Magenkrämpfe: Magenleber, Schleinleber, Lungenleber. - Mal: Der Mond ist rein, ich drücke dich so hart als wie ein Stein - Mal sind 72, das weich ich, zurüd müssen sie. - Mandeln, geschwollene: Guten Morgen, Mandel, du bist allein geworden. - Mundfäule: Mundfäul, waischgelber Zahn - Thomas ging über Feld; es begegnet ihm unser Herr selbst - Mundfäulung, du sollst weichen, wie die Wolken am Himmel steigen - Job sog über Land, der hatte einen Stab in seiner Hand - Job ging über einen See; da begegnet ihm unser lieber Herr - Wolfzahn und Uderbüch, du sollst stille stehen - Mundfäul, Mundfäul, fahr aus, Wolfzahn, nüchtern Atem bläst dich an. Nasenbluten: Ein Kind geboren zu Bethlehem - Drei Bräunen stehen im Paradies - In Gottes Reich stehen drei Brunnen - Es gingen drei fromme Schwestern in den Olgarten - Lah regnen, wenn es regnen will - Max + max + pax. - Nervöse Leiden: In Deo nebrakada malada etc. - Ohrenleiden: Ihr Ohren tun euch auf, verlaßt euch ernern nassen Lauf -. Ohrensaufen: Schwald, ich hör Bräusen. - Operation, schmerzlos zu machen: Ich beschwöre dich N. N., daß du diesem N. also lähe werdest, als läh der Jungfrau Maria viel seliger Schweiß war. - Peß: Mit Gott, dem Vater, seh ich dich - Der Vater suchte dich und fand dich - Z + D + J + A + B + J + Z ect. (- Zachariassegen.) - Rheumatismus (Reißen, Flug): Ich greife hier an diesen N. N., du ziehst hin all meine Last - Gott der Herr ging übers Land, da begegnet ihm Fleisch ungenannt - Es ist heut ein heiliger Tag - Tannenbaum, ich griffe dich, Rheumatismus, reiß nicht - Flug, ich beschwöre dich neun Klaster tief unter die Erde - O du wilder verführter Fluß, hast schon lange in diesem Fleisch und Blut gewüret - Ich und der Fluß und die Wicht, wir drei gingen zu Wasser. - Rippenfellentzündung: N. N. hat das Anwaschen, so soll es weichen von deinen Rippen - Anwaschen und Herzgeßpann, geh aus der Rippe. - Kollik (Kofe, das hill'ge Din): O du allerheißter und allerhöchster Nasenfinkel - N. N. ich rade dich vor das Feuer und die Blut - Ich rade dich vor 99-erlei Feuer - Der

See liegt in dem Lande - Rose Marie und Christus Blut ist für diese Rose gut - Jakobus und Johannes, die gingen nach Kraut - Alle Glocken hör ich klingen - Wildes Tier, du heisse Flammen, geh von dannen - Ich ging über eine Brücken, da blühen zwei Rosen - 77 Rosen, bleibet stille steh - Rose, verliere dich, der Esen am Felde ruhet sich - Die Rose wird besprochen, Christ ward mit einem Speer gestochen - Die Rose gebeut Gott zu einer Ruhe - Rose, verberge und verwehe - Rose, Rose, weiche, stich auf eine Leiche - Die Rose hat in diese Welt uns Gott als Königin gestellt - Die Rose und die Weide, die stehen beide im Streite - Ich ging durch einen roten Wald - Unsere liebe Frau Maria ging in einen grasgrünen Wald - Früh morgens im Tannen gingen drei schöne Jungfrauen - Es gingen drei Jungfern wohl über das Land; die eine hand still. - Es kamen drei Jungfern vom Berge herab; die eine pflichtt Vaud - Das walt das binere Leiden und Erben unseres lieben Herren Jesu Christi - Wildes Feuer, wilder Brand, Stuch, Flug und Schmerz - Ich überfahr dich, Gott der Herr bewahr dich - Es sind neun Auel, neun Auel sollen nicht sein - Kotslauf, kalter Brand, wildes Feuer, ich will an dem A. N. sein Fleisch und Blut - Kotslauf, Schwellt und kalten Brand, den segnete Maria mit ihrer Jungfernhand. - Schäden, allerlei: Klettenbusch, ich bände dich, daß du dem Menschen den Schaden heilest. - Schlaflosigkeit: Malchus + Martinianus + Maximilianus - exurgat deus et dissipentur inimici. - Schlaganzfall: O Maria, durch deines Kindes Tod, das vor dir hing von Blut rot - Es sahen Salbe und Frau Salbe und unser Herr Jesus Christus an einem Tisch - Ich beschwöre dich, Schlag, bei dem Schlag, den dir der Teufel gab - Der Schlag und der Mord, die gingen beide zusammen durch eine enge Pfort - Ich will der Krankheiten keine auf dich legen, die ich auf Ängsten gesetzt habe - Kaspar + Melchior + Balthasar - Dreiwaldszettel und andere Schuppblawulle. - Schlangenzüß: Die Schlange stich, Christus (die Jungfrau) spricht - Die Otter und die Schlange, die spielen beide im Sand - Die Schlange stach, die Otter biß, Mutter Maria schwur - Ich verlege euch durch Gottes Macht, ihr Schlangen und Schlanginnen - Hier liegt du, teuflische Schlange - Unser Herr Jesus Christus nahm seinen Esch in die Hand - Nebrakada Deo! etc. - Ory + osy + ossia + etc. (auch zum Schlangenfängen) - Schlier (Drüsengeschwüre, beim Vieh Gutergeschwüre): Ich gebiete dir, Weichler und Weichwär, bei dem viel heiligen Speer - Schlier und Drach fallen miteinander in den Bach - Weich, Schlier und Schlag. - Schlaffen (besonders bei Kindern): Schliche, ich fahr dir über den Rücken - Schlucke, Schlucke, senke dich - Schlucken und ich gingen über einen Steg - Häcker, Häcker, reiß über die Äder - Uffschuß die liebe Frau mit ihrem rechten Daumen wieder niederschlug. - Schmerzen zu stillen: Gott grüße dich, lieber Sohn Eduard - Unser lieber Herr Jesus Christus hat viel Beulen und Wunden gehabt - Wehoß, ich bitte dich, daß du nicht harnist - besonders bei Kindern: Heile, heile, Segen - Heile, heile, Günschen - Blüß, Lömmchen, blüß - Dem Wickelchen ist ein Beltz entwel. - Schwindel: Die Augen des heiligen Franziskus sehen auf die, die ihn lieb haben - Der Himmel ist hoch, die Wolken sind hell - Schwindel geh, Schwindel steh. - Schwindsucht (Schwinden, Schweine): Jesus samt Johannes gingen über Vaud, kamen zu Lore - Ich verstelle dir deinen Schwind, es sei an deinen Armen oder Beinen - A. N., du schweinst in deinen Nerven - Schrenkel, schwirn wie Gott der Vater - Schwind, Schwind, du mußt aus dem Grund - O Steln, o Steln, ich hab zu Klagen über Nerven und Pein - Guten Morgen, Hollerbusch, hier bringe ich esch Flochs zum Spinnen - Grüß dich Gott, du Hollerherr, ich hab die Ausgehrang gar so sehr - Für 77-erlei Schwind und Kaltvergift - Schmetzigkeit, ich verbiere dir des Menschen Blut. - Seitenstechen: Ich und Etich gingen eines Wegs, da begegnet ihnen St. Stephan. - Sichelstich: Sichelstich, geschwill nicht. - Stroflose (Unterwachs, Herzgesserr): Unterwachs, Auswuchs, Herzgesserr, geh von dem A. N. weg - Im Namen Jesu Christi berühre ich deine Hände und Füße für Brustgesserr, Herzgesserr, Wiedersucht - Für Herzgesserr und Unterwachs hilf meinem Kind von seiner Esch - Nippelstich im Unterwachs - Herzgesserr und Weibsanwuchs, weiche du von meines Kindes Rippen - Ich streich dich mit dem wahren Jesusblut. - Splitter, das Eitern zu verhüten: Weichdoen, Schleichdoen u. sei nicht zu heilg. - Stammheit: Elyappas + Syppoesopas + Malyosopus. - Stih eines tollten Hundes: Es ging der Herr Jesus auf den Ölberg - Unser Herr Jesus Christus, als er mit seinen Jüngern wanderne - Paga + Chaga + Pagula

+ etc. — Saga + Maga + Baga + etc. — Cinium + Cinium gossium + etc. — Ortus + sortus + resortus. — Überbein: Überbein, ich reiß dich, mit dem Bein verreib dich — Überbein, nimm ab, wie der Tote im Grab — Underbein, verreib mir mein Überbein. — Um-
 lauf (böses Ding): Es ging ein heiliger Engel einen Weg — Du unleidiger Wurm, du wüthiger
 Wurm — Wurm, Wurm, friß nicht von diesem Fleisch — regga + poga + nagnella + etc.
 — Ungenannt: Ungenannt war der schönste Mann. — Verbrennung (Brandwunden):
 St. Lorenz auf dem Roste sah — Ich habe mich gebrannt, Christus, den Herrn, hat man gekreuzigt
 — Jesus ging über Land, da kam ein Mädchen, die sich verbrannt — Unser Herr Jesus und Petrus
 gingen über Land, sie riechen einen wilden Brand — Unser Herr Jesus Christus ging über den
 Wald. — Verbrennung durch Brenneisen: Hast du dich vergriffen an dem bösen Kraut,
 Verrenkung (besonders Beinverrenkung): Christus, der Herr Jesus, ging über eine Gäß
 — Unsere liebe Frau ging übers Land; sie stieß wider einen Stein — Es ging ein Hirsch über
 eine Heide — Der heilige Mann St. Simeon soll gen Rom reiten oder gehen — Unser Herr Jesus
 Christus kam geritten nach Jerusalem — Man hat Gott an sein heiliges Kreuz gehängt; es hat
 ihm nichts geschadet — Besegnet sei die Stunde und der Tag, da unser Herr die Hölle zerbrach
 — Unser lieber Herr ging aus der Netzen, trat auf einen Würfelstein — St. Peter sah auf einem
 Stein — Deinen Arm (Fah) hast du verrenkt — Ich rate dir vor Verrenk: streich über mit Ader
 — Ader an Ader — Glied an Glied. — Warzen: Als unser Herr gefangen ward von den
 Juden in Jerusalem — Altwelt lant's dem Toten in sein Grab — Nimm die auch mit — Hinterit,
 Vorderit, nimm meine Warzen mit — Gräß dich Gott, Bettersmann — Frene, irene dorra weg
 — Weiche, Warze, weiche — Das ist was und das ist nichts — Was ich anseh, nehme zu —
 Was ich seh, soll sich vermehren. — Wunden: Franziskus, es kommt alles von deiner Güte —
 Unser lieber Herr Jesus Christ hat viel Beulen und Wunden gehabt — Die Wunde verbinde ich
 durch drei Namen — Christus durch die Wunden deins entreich mich allem Unglück mein — Jesus
 ward geschossen und gehanzen — Christus war verwundet bis in die fünfte Stunde — heil ist die
 Wunde, heil ist die Stunde — Gelobet sei der Tag und die Stunde — Du sollst nicht mehr
 schwellen, du sollst nicht mehr quellen — Der Gott, der Wein und Wasser geschaffen hat —
 Unseres Herrn heilige gebenedeite Wunden, die heilten zu Grund — Wunden gut, ich stell dich
 mit Gottes Blut — Jonas ward blind — Es gingen drei Brüder über das Feld. — Wenn man
 Pfeile aus der Wunde zieht: Conginus war ein Jude, der unsern Herrn ins Herze stach —
 Nisodemus ein Jude und Ritter war, der unsern Herren Jesus Christus die drei Nägel aus Händen
 und Füßen zog — Schaft aus Eisen, ich greif euch an in dem Namen †††. — Würmer (s. L. auch
 beim Girk): In Jakobs Brunnen sitzen drei Würmer — Du seist Wurm oder Würmin, so gebiet
 ich dir bei der Kraft Gottes — Roter Wurm, weißer Wurm, schwarzer Wurm — Ihr Würmer
 sollt liegen alle tot — Der Würmer waren drei, die St. Job bißen — Wurm, Wurm, Wurm,
 sie seien alle tot — Es lag der Herr Job in einem Stein, und aßen die Würmer sein Gebein —
 Conginus hieß der Mann, von dem unser Herr die fünfte Wunde gewann — Gott ging zu Aker
 auf einem güldenen Aker — Wurm, ich verbiete dir dieses Menschen sein Fleisch — Ich begreife
 dich Wurm, ich gebiete dir Wurm — Ich schöpfe hier Christi Blut — Petrus und Jesus fuhren
 auf den Aker, ackern drei Furch — Der Herr fährt auf seinem Aker herum, dreimal herum —
 + Rabhq + Hasba + etc. — Kayda + Kaldatica + Conspelia + etc. — Würmer,
 besonders am Finger: Es zog ein guter Mann durchs Land, er hatte drei Würmer in seiner
 Hand — Wurm, ich beschwöre dich bei der heiligen Nacht (beim heiligen Tag) — Job lag auf
 dem Mist — Abi (Adel) und Pehl gingen beide zur Schaf — Glied klag, Wurm stirbt — Jeru-
 salem ist die glütigste Stadt — Airias + Aestelas + Sras + Sras + etc. — albo + albuo
 + allupso + etc. — Zähne, Zahnwechsel: Wurzeln in der Erde — Maus, gib mir deinen
 eisernen Zahn — Uchkläpchen, ich geb dir einen beinernen — Maus, Maus, komm heraus. —
 Zahnweh: Ich segne dich zur Fuß, Haas, Fleisch und Bein — Apfelbaum, ich komm zu dir,
 meine Zähne schmerzen mir — Kauschendes Wasser, ich komme zu dir, das Reiben der Zähne bringe
 ich dir — Ich da liebes neues Licht, behüte mich Gott vor meiner Zähne Güte — Ich schaue dich,
 du helles Licht, dreierlei Fleisch es ich nicht — Heller Mond, grünes Laub, Wurzeln in der Erde
 — Ich geh in den Grund, nehm Wasser in meinen Mund — Birnbaum, ich klage dich, der rote

Wurm fricht mich - Es waren drei heilige Frauen (Anna, Eufanna, Sibille) - Apfelbecherchen, junges Reihchen - Ich trinke Wasser für Samen - Zahn, du rauber Herr mit deinem weißen Knochen - Der Herr Jesus warnte die Jahnwütigen - Ich trinke bratte die wahre Gottesminne, die der gute St. Job trank - St. Peter sah auf einem Märdelstein - Ich nehme den Schmerz, wie ihn Gott der Vater seinem Sohn am Kreuze genommen hat - St. Apollonia war eine heilige Jungfrau gar - Ich sehe den Mond mit zwei Spitzen - Die Eiche im Walde, der Stein im Meere - Alle Palmen sind gefangen - St. Petrus stand unter dem Eichenbusch - Ich trete hier auf einen Esrin. - Auf dreierlei Weise den Namen des Kranken schreiben: J. S. Johann Friedrich Meier, Friedrich Johann Meier, Meier Friedrich Johann - Mot + Pot + Tot + Kax + pax + max und dgl. - LACSONINS - Onosum simioba Zenni tantus luet — + annä + Anna + Gotte Gottes + alpha etso + etc. - Bitterfchen (Bitterroth = Slechte): Bittere arg, blinere arg.

B. Beim Vieh.

(Eine Reihe der bei Krankheiten von Menschen, wie z. B. Augenfluh, Blattern, Blutzug, Darmgicht, Mundfäule, Korilauf, Schwindfucht, Serrenkung u. gebräuchten Segen wird in gleicher Weise beim Vieh angewandt).

Aufflaufen: Was ich mit meinem rechten Arm umring, dah es nicht verpfeing - Philipp, Jakob, Bartholomä, mach, dah das Vieh das ganze Jahr nicht aufgeh - Schwarzbraune Kuh, du hast dich übernommen. - Weinbruch: Unser Herr Jesus Christus ging über den Wald, hat ein Ochsen und Fällchen an der Hand - Hier verbind ich das verbrochene Bein, wie die Mutter Gottes das Kind Jesulein. - Blähungen (s. auch Wampel): Jesus und Petrus gingen durch alle Gassen, da kam überall das Wasser geflossen. - Blindheit der Pferde: Oaa + Sojaa + Saffaa. - Schießendes Blut beim Rindvieh: Ich ging durch ein enges Gäßchen, da sah ich Blut und Wasser fließen. - Blutstellen: Maria ging wohl über das Land, die hatte zwei Krüsen wohl in der Hand. - Blutung der Kuh: Des Weibes Same soll dir den Kopf jertrennen. - Brand: Man legt St. Vereng auf den Roß. - Bräune der Schweine: Petrus ging über den Rain, da hütet Eunius die Schweine - Jesus samt Johannes ging über Land, kamen ja Vere. Vere hinst du die Schweine? - Darmgicht: Darmgicht, ich untertreich dich, Darmgicht, ich umgreif dich - Oh Jerusalem, du Judenstadt. - Otter, geschwollene: Es gingen drei Frauen über den Berg Sinai. - Fäulnis: Eßendaum, ich lege dich in die Krippe, wie Christus zu Bethlehem. - Fiesel (Pferderog): Jesus in einer Krippe lag. - Fußschmerz: Wunden gar, ich stelle dich mit Gottes Blut. - Grimmen der Kuh (Kolik): Bärmutter, ich tue dich beschwören bei dem heiligen Evangelium. - Hexen: Mit Gott dem Vater such ich dich, mit Gott dem Sohn sind ich dich. - Hünische (Milchbrand): Es wohnen drei im jüdischen Land - Die Hünische und der Drach. - Kälber, böse: Alp, du hast meiner Kuh gemacht ein böß Kalb. - Lungenfäule: H. K., das schreib ich dir für einen Lungenflügel. - Maden: Behne, nenne, achte x. eins, morgen keins. - Maulsperr: Hephata, Hephana, Hephana, tue dich auf. - Mord (Schlagfluh beim Pferd): Jesus und der Mord zusammen ritten ein Roß zusammen. - Nachschatten (Augenblödigkeit): Kuh, du hast den Nachschatten. Hast du welchen kalt, nah oder warm? - Die liebe Frau ging über Land; sie wollte sizen den schädlichen Nachschatten. - Nagel (wenn ein Hufschmied sein Pferd beim Beschlagen vernagelt): Unserm lieben Herrn Jesus Christus wurden geschlagen drei Nägel. - Pogg: Die Kuh und die Pogg, die gingen zusammen in den Wald. - Rehe (Gliederheiffheit des Pferds): Unser Herr starb an der Menschheit und genas an der Gottheit - Unser Herr Jesus Christus, St. Peter, St. Johannes, St. Stephan, sie wollten miteinander in den Wald gehen - Unser lieber Herr Jesus Christus und St. Peter ritten auf dem Wege gen Rom. - Roß: Es gingen drei Jungfrauen über Land, sie tragen ein Stück Brot in der Hand - Kaor + KSSOR + Exonhar etc. - Ago + Moga + Mogola. - Schweinekrankheiten (s. a. Bräune): Ich gebiete dir, leidiger Feind, dah du sollst ausziehen in die Wolken. - Zippel (Drehkrankheit der Schaaf): Blut, vergiß deines Ganges, wie Gott seines Mannes - Trit (beim Pferd = Verletzung des Pferdehufs): Jetzt tritt ich aus in Gottes Macht. - Conghaus, der blinde Jude, nach

Mariens Kind in sein gebenedeites Herz — Longinus war ein Held, das ist wahr — Der Tritt, den Gott zu der Marter trat — Die Nägel, die Gott gingen durch Hände und Füße. — Verfangen (Atemnot durch zu schnelles Pressen): Hast du dich verfangen am Pressen oder Laufen — Das Hauptvieh hat sich verfangen, wäre unser Herr nicht geblieben — Der Wind geht geschwind. Verrenkung: Kuh, hast du deinen Fuß verstaucht oder verrenkt, die Juden haben unsern Herrn Jesus ans Kreuz gehängt. — Wampe (Hängebauch bei Blähung): Wambih, ich trage dich, ein reiner Junggeselle treibet dich — Kot (Schdchig oder Schwarz), du bist gut auf deinem vier Fühen. Wenn die Tiere das Wasser nicht lassen (nicht fallen) können: Du braunes Tier (du braunes Pferd), warum siehst du so bleich aus? — Wärmer (besonders beim Pferd): Unser lieber Herr Jesus Christus hand unser der Tür, St. Martin zog ein Pferd herfür — Unser Herr Jesus Christus sähet ackern — Petrus rit durchs ganze Land — Das tu ich für die Würmer, weihe, schwarze, Naue und graue — Wurm, du machst sterben — paga + maga + paga + magula x. — cronvo + homonio + yrenso x.

C. Bei Pflanzen.

Getreidedebrand. Brand, Brand, ich töte dich.

(Schluß folgt).

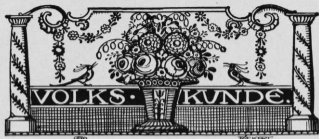


Saat von Gott gesäet.

Saat von Gott gesäet, zu reifen
Auf der Garben großen Tag!
Wieviel Sichel sind zu schleifen
Für so reichen Erntertrag,
Als in allen deutschen Gauen
Hat der Tod gesä't mit Grauen!
Saat sie all', und alle Garben
Werden sie dereinstmal sein;
Alle die im Kampfe starben,
Kuh' in Frieden ihr Gebeln,
All' die große Volksgemeinde,
Und mit Freunden selbst die Feinde.

Wenn des Lebens Stürme brausen,
Feinden sich die Menschen an,
Können nicht zusammen haufen,
Friedlich geh'n auf einer Bahn.
Wenn des Odems Hauch entwichen,
Ist der Haber ausgeglichen.
Die einander mußten morden,
Von des Lebens Drang verwirrt,
Kuh'n in stiller Eintracht Orden
In den Gräbern angeirrt;
Einst vor Gottes Richtersstrahlen
Werden sie sich auch nicht zanken.

Blumen nicht die blutigroten
Werden nur der Gruft entblä't'n,
Sondern Liebe und Friedensboten,
Weiß und blau und hilles Grün;
Wenn dazwischen Lüfte töhnen,
Wird's nicht wie ein Kriegeslied tönen.



Aufruf zur Sammlung der deutschen Segen- und Beschwörungsformeln.

II. Schutzsegen (vorbeugende Bittsegen für alle Haus, Mensch und Vieh bedrohenden Gefahren).

A. Schutz im Allgemeinen.

(Schluß).

Für Alles: Jesus ich will aufstehen, Jesus du wollest mit mir gehen - Der Segen, der vom Himmel, von Gott, dem Vater, kommen ist - Segen alle Feinde (zum eist auch als Reisesegnamulette gebraucht): Jesu, dein allerheiligster Titel mit dem Namen und der heiligen Überschrift des heiligen Kreuzes - Jesus von Nazareth, du König der Juden, du allerheiligster, glorwürdigster Herrscher - Christus ward geboren, Christus ward verlassen - Unser Herr Jesus Christus trat in den Saal, da suchten ihn die Juden überall an - Christi Kreuz sei mit N. N., Christi Kreuz überwindet alle Waffen - Ein Feind begegnet mir, Was bringt er mir? - Du kommst gegen mich mit Wehr und Schwert. - Ein Tier gleich nach der Geburt vor allem Zauber zu bewahren: Du kommst rauh auf die Welt wie ein Bär, wer dir Böses will antun, der zähl dir die Haar. - Segen nach Bebauung eines Ackers: Wir säen und bauen mit unserer Hand. - Ausstreibsegen der Hirten: Jesus trieb einen Teufel aus, so treib ich meine Herde aus - Das liebe Vieh geht diesen Tag über so manchen Graben - Ich treib mein Vieh zur grünen Heid - Ich treib das Viehchen auf ein grünes Wieselein aus. - Hipfegen (Betruß). Haussegen: Unter deinen Schirmen bin ich von den Schrämen aller Feinde frei - Das wolle Gott, daß diese Stunde, Tag, Jahr und alle Zeit - Hier tret ich über die Schwellen, begegneten mir drei Gefellen - St. Matthäus, St. Markus, St. Lukas, St. Johannes - Ho, Alo, Massau, Daudt, Bando III Amen. - Auch alle gedruckten Haus- und Stallsegen sind möglichst abzuschreiben (mit dem Namen der Druckerei oder Verlagsanstalt) oder am besten im Original einzusenden. Desgleichen die gedruckten oder handschriftlichen Abend-, Nacht- oder Morgensegen, Himmelsbriefe (Sonntagsheiligungsbrief - Als Christus in den Hlgarnen trat - Der Segen des Grafen von Flandern u.), gedruckte und handschriftliche, ob als Amulett, Silberbogen oder dergleichen vorhanden, sind alle sorgfältig zu sammeln. - Reisesegen (meist als Amulett bei sich zu tragen): In Gottes Namen schreih ich aus, Gott der Vater sei ob mir - Ich, N. N., will heute ausgehen, Gottes Steg und Weg will ich gehen - Da schreih ich aus diesen heutigen Tag und Nacht - Mein Gott und Herr, du gewaltiger Richter, das dir ich dich durch dein rosenfarbenes Blut - Jesus ging über das rote Meer; er sah in das heilige Land - Grüß Gott dich, Mann, bist du härter als Gott, so greif mich an - Ich will jetzt ausgehen, die heilige Dreifaltigkeit soll mit

mir gehen - Also heut tritt ich unter den grünen Saaf, also schlafen die Feind überall - Unser Herr Jesus Christus ging aus dem Saaf, da schwiagen die Juden überall - Ich N. R., geh aus und geh in aller Engel Haus - Jesus ging über Land, trug ein goldenes Kreuz in seiner Hand - Heute will ich aufstehn, in Gottes Frieden will ich gehn - Im Anfang war das Weer, und das Wort war bei Gott - O Jesus von Nazareth, ein König der Juden über die ganze Welt, beschütze mich - *Sieben Worte Christi am Kreuz* - 77 Namen Gottes - *Dreikönigsweihl* - *Schulblattnote*. - *Gegen Rot und Tod*: Ich weih, daß mein Erlöser lebt. - *Viehseggen*: Das tue ich dir für das Gewächse, für das wilde Geblüt, Grimmen u. - Im Namen +++ ich segne alles dies Vieh vor dem bösen Teufel - HILH, ESNDE - Sator, arepo, tenet, opera, rotas - *Die vier Apostelnamen*. - *Pferdeschutz* (für Alles): Christus vincit, Christus regnat, Christus imperat. - Man zeichne auch die längeren gedruckten *Viehseggen* auf. Ebenso beachte man, ob sich die Besegnungen nur auf eine bestimmte Tierart beziehen (*Kuhseggen, Bundesseggen, Saufseggen, Mienenseggen* u.).

B. Schutz vor Weibern und Segen.

Gegen den Alp und die Eiben: Alp, du bist geboren wie ein Kalb - Bei dem heiligen Paternoster beschwöre ich euch, Alp und Alpin - + Amara + Tanta + Cyri + etc. - *Gegen die Eiben*: Eiben und Alpen gingen über Land, da bezogten ihnen unsere liebe Frau - Weich aus, Eibe und Eibin, hier kommt der liebe Herr Jesus Christus. - *Gegen das Bettzatterle*: Bettzatterle und alle bösen Erister, ich verbiete euch meine Bettstatt. - *Gegen den Wilmeschneider*: In einem heiligem Montag Morgen Drud und Dradin, Drach und Drachin, Wid und Widin, Teufel und Teuffin, Wilmeschneider und Wilmeschneiderta. - *Gegen den Mahr*: Hier leg ich mich schlafen, kein Nachtmahr soll mich plagen. - *Gegen den Trottenkopf*: Trottenkopf, ich verbiete dir mein Haus und meinen Hof. - *Gegen die Trud*: Trud, du kommst die Nacht zu mir - Trud, ich leg mich schlafen, du hast mit mir nichts zu schaffen - Trud, du bist geboren wie ein Kalb, mußt durch sieben Wasser waten. - *Gegen den bösen Blick*: Zwei feurige Augen sahen dich an, ein falscher Mund küßt dich - Vier böse Augen haben dich gesehen, zwei gute sehen dich wieder - Drei Weiber sitzen auf einem Stein - Tau fiel vom Himmel, vom Stein herab auf die Erde. - *Gegen Gespenster*: Semen feminae conculcavit caput angulis - J. N. R. J. - *Gegen Verhexung* (Zigeunerkrankh.). Gleich wie der Prophet Jonas als ein Vorbild Christi drei Tage und drei Nächte in des Walfisch Bauch verforget gewesen - Herr Jesu, deine Wunden rot stehen mir vor dem Tod - Ich lege mich in Gottes Nacht, in Gottes Kraft. - *Vieh vor Verhexung zu schützen*: Mein Vieh stehe in Gottes Kraft, es steht in Gottes Macht. - *Desgl.* bei Pferden: Fuchs (Brauner u.), ich überfahr dich, Gott der Herr bewahr dich.

C. Schutz vor Tieren.

Gegen das Beißen der Pferde: Ich verbiet dir alles Menschen Fleisch. - *Gegen das Beißen der Hunde*: Es geschah an einem Freitag, daß Gott der Herr wollte ausreiten - Hund, best an die Wonne, die unsere liebe Frau sprach, als sie den ersten Hund sah - Hund, du willst beißen, ich will dich schmelzen - Jesus ging in den Garten ohne Spieß und Hellebarten. - *Gegen Bienenstiche*: Ihr Spurbienen und ihr Weiserbienen, legt recht ihr mich, nachher stech ich euch Wispi, Wispi, i beschwör di, dich des Teufels, so mehr di. - *Geflügel gegen seine Fetude zu schützen*: Das ist für die Krähe, das ist für den Habicht (dabei Steinchen werfen). - *Die Krautsaat vor Raupen und Wild zu schützen*: Raup, die freh, Wild, die freh, an die hier gesegnet kommt ihr mir nicht. - *Saat gegen Vögel zu schützen*: Da, ihr Vögel, habt ihr auch euer Teil - In diesem Acker gung ein Knab, der hat ein heilig Grab - Ihr Vöglein in der Luft, ihr sollt vergessen dieser Frucht. - *Daß die Spagen im Garten nichts fressen*: Ihr Spagen, ihr Dickmäuler, ihr sollt nicht abfressen. - *Saat gegen Würmer zu schützen*: Da tu ich meinen Samen beschmelzen, daß mir die grauen, die weihen, die schwarzen den Samen nicht abdröhen - Christus und Petrus, die gingen übers Acker - Erdkriech, Schnäbel und der Worm sollen fressen von dieser Scholl. - *Hühner vor Ratten zu schützen*: Raup, du viel böses Fleisch, ich du meinem Federvieh sein Blut und sein Fleisch. - *Gegen Wölfe*: Der heilige Herr St. Gsprian

lag und schlief, der heilige St. Martin ihn dreimal rief - Unsere liebe Frau stand auf vor Tag und weckte ihren Hütern - Ich befehl dich in den Frieden der geschlossen ward, da unser lieber Herr geboren ward - Herr Jesus Christus und St. Petrus gingen am Morgen aus, da unsere liebe Frau ging voraus - Tiere vertreiben f. S. 217 unter „Bewünschungen“.

D. Schutz vor Naturgewalten.

Segen Hagel: Ich will keine Plage über dich senden. Desgl. verzeichne man auch die allgemeineren Wetterseggen, Inschriften von Wetterfcheiden u. dgl. auch Bann- und Bannlösesegen.

E. Schutz vor Krankheiten und Unglücksfällen.

Kein Fieber das ganze Jahr zu bekommen: Heute ist der heilige Oftertag, das ist wahr - Fieber, bleib aus, ich bin nicht zu Haus - Im neuen Jahr die erste Frucht für Fieber und für Gelbfucht. - Die Geburt zu erleichtern: Die sieben Himmelsregel - Die sieben Schlüssel - Die Länge Mariä - De viro vir, virgo de virgine - Panditur interea domus omnipotentis Olympi - Sabaoth + Rex + Hon + Eloy tetragrammaton + etc. - Vor dem Baden im Fluß: Heilig's Benediktuskreuz, dreimal gesegnet, dreimal geweiht.

III. Zwangseggen (Beschwörungen) zauberhafter Art.

A. Wunschseggen (Glücksbeschwörung).

I. Im Familienleben.

Nachkommen gewünschten Geschlechts zu erhalten: Ruch, ruck, ru, du sollst hob an Ba - Ruch, ruck, ruck, du sollst hob a Mad. - Feinde im Haus zu verjähnen: A, b, c, d, e, f, g, h, i, k, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z. - Freundschaft zu machen: Pater aret, pater aneton. - Wechselfälle auszugutemachen: Ihr Hellen und Hollinnen, hier bring ich euch was zu spinnen - Waldfrau, hier hast du brines, gib wir mir meines. - Liebeszauber: Heiliger Antonius von Padua, schick mir 'nen Mann aus Mantua - Ich streu meinen Samen in Abrahames Namen - Ich stech das Vieh - Heiliger Andreas, ich bet dich an - Hafer und Wein, ich järe dich, heiliger Andreas, ich sehe dich - Besiad, ich tritt dich, heiliger Andreas (Thomas), ich bit dich - So wie das Blut an meinem Hemde klebt - Ich reiße dich (das Concordiakraut) aus im Namen von Saffera - Gleich wie die Rosen unter den Dornen ist meine Freundin - Wie der Apfelbaum unter den wilden Bäumen, also ist mein Freund - Dein Gott ist mein Gott, dein Volk ist mein Volk - Se el yilo in nebrakada Feminineum usw. - f, h, n, 3, 3, 4. - J, b, a, h, K, m, h, j - Sara † Dica † artha † usw. - Liebesorakel (zum Johanniskraut): Bist mir gut, gibst mir Blut (man beachte besonders, welche Kräuter usw. beim Liebeszauber eine Rolle spielen). - Beim Morrenseggen: Werbenke, wach on bläje un bring mi uf vel Geje. - Daß die Haare wachsen: Wie du, o Mond, zunimmst, so sollen meine Haare zunehmen. - Albertus herbeiführen: Vrium, Burlum, Platan.

2. Im Handel, Landwirtschaft und Haushalt.

Im Handel Glück zu haben (reich werden): Ich reich' dich ad, Fünffingerkraut, du bist so schön und wohlgebaut. - Das Vieh gut zu verkaufen und Käufer anzulocken: Es muß mir jedermann nachlaufen und mach mir mein Vieh abkaufen - Ich weis und trab dich über die Schwelle, der Heilige ist mein Geselle. - Daß die gekaufte Kuh Glück bringe: Ich halt sie kurz am Stricke, daß mir's nicht fehle am Glücke. - Beim Flachsrosten (resp. Flachsente): Flachs, jetzt röst dich schön, laß die Näh und Was gehen. - Beim Säen: Die erste ist für mich, die andere ist für dich - Es ist der Säende, der dreimalcum Erastende - Erädädädä, der Ackermann ist - Ich sangs Säen an, werd so lang wie meine Bann - Weizen, ich hell dich auf das Band, Geet schüße dich vor Treß und Brand. - Beim Flachs säen: Wisch ich die Hand in dem Gras, daß der Flachs wird wie ein Baß. - Beim Weizen säen: Jetzt säe ich den Weizen, daß er mir geht bis in die metz. - Beim Sprengen der

Saat mit Vitriol: Im heiligen Dreifaltigkeitsnamen (so ich meinen Samen. — Kräutersegen (ihre Heil- und Zauberkräfte zu erhalten): Herr St. Johannes Baptista, der du dein Haupt vergabst um des Reiches willen — Heli, Heli, Lama, Asabtani. — Man vermerke die Segen für besondere Kräuter: Kugelkraut, Johannisfrucht, Verbena usw. — Wassersegen: Das Wasser muß sowohl geeignet sein, wie der heilige Jordan — Gesegnet seist du Brunnenfluh, wie der Wasserfluh, der unserem Herrn Jesus aus der Seite floß — In des Jordans Fluß ward gebadet Christus, der Sohn Gottes. — Beim Segen der Glucken: Wenig hinein, viel heraus — Henny, ich seth dich an, es gehen Leute auf dem Plan. — Beim Unbinden eines Kalbes: Uel ex schweil, freh en gedeih. — Gutes Wetter beim Waschen zu erhalten: St. Andreas, St. Bartholomäus, die zwei Söhne Iobedes. — Schönes Wetter im allgemeinen: Malkäfer, flieg auf, daß es schönes Wetter werd. — Man vermerke auch etwaige Sprüche in der Haushaltung, z. B. beim Brotbacken, Buttern (z. B. Grüh dich Gott, Nesselstrauch), Weben usw.

3. In Jagd und Kampf.

Schwertsegen: Ich gediene dir, Schwert gut, bei des heiligen Christus Blut — Ich geh in einen grünen Wald, ich bespreche Eisen und Stahl. — Pfeilsegen: Ich beschwöre dich, Pfeil, in Blut und in Fleisch und in Gebein — Vonginus war ein Jud, Vonginus war ein Ritter. — Sich festmachen gegen Hieb, Stich, Kugel usw.: Arill, at, goll, gotzo — Hell, Besser, Clotennal, Sebath, Adonay usw. — Tobiassegen — Goldene Schatzkammer — Die Charaktere des Grafen Philipp von Flandern und die der Generale Sternberger, Warthmüller usw. — Im Kampf zu siegen: Ich sehe dich, eh du mich siehst — Im Namen Gottes greif ich an, mein Erlöser wolle mir bestehen. — Das die Büchsen stets treffen (Dreischießen): Ich gehe in dem Namen der heiligen Dreifaltigkeit aus meinem Haus — Büchse, ich N. N. greife dich an im Namen ††† — Thanno, Thanno, Thanno.

4. Zu besonderen Gelegenheiten.

Um eine segenskräftige Hand zu bekommen: So gewiß, wie Christus hant gekreuzigt wurde, so gewiß soll meine Hand Kraft haben. — Den Ameisenstein zu erlangen, zum Öffnen von Schlöffern, Lieben von Mädchen, Unschidbarmachen: Ich, N. N., beschwöre euch im Namen Gottes usw., daß ihr Ameisen mit den dreifarbigten Seelin nicht verjaget. — Haselnußsteden zu schneiden, die Maulwürfe zu vertreiben und Menschen (Hegen) auf jede Entfernung zu prügeln: Hols, Noa, Massa — Stoch, ich schneid dich im Namen †††, daß du mir solst gehorsam sein, welchen ich prügeln will — Abiam, Dabiam, Pabiam — abia + obia + asbia — Adonai + Sancte Andre + Edomarie — Giza, Gii, Gijon. — Beim Schneiden von Glücks- und Wünschelruten: Ich beschwöre dich, sommerliche Haselnute, durch Gottes Kraft — Rute, ich breche dich, daß du mir zeigst und sagst alles — Gott grüße dich, du edles Reis, mit Gott, dem Vater, such ich dich — Ich beschwöre dich, daß du mir solst anzeigen Silber, Gold, Eisen — Ich breche diesen Stab für alle guten und bösen Weiser — Du Rute, ich schneide dich zu allem Erz und Wasser und Geld — Mit Gott dem Vater such ich dich, mit Gott dem Sohn sind ich dich — Im Namen ††† Ich beschwöre dich in der Kraft der Nuten Uron — O großer Adonay, Ariel und Jehosa, ich stehe dich an, mir gnädig zu sein. — Beim Spielen stets zu gewinnen: Run Licht, du seliger Nachstern, du leuchtest so hoch und leuchtest so fern — Imoi, sideon, giricon — Auerus + Amen (welche Ceremonien sind dabei zu beachten?). — In der Lotterie zu gewinnen: Felicitas, Felicitas, Felicitas. — Vor Gericht stets Recht zu bekommen: Ich, N. N., trete vor des Richters Haus, da schauen drei tote Männer zum Fenster heraus. — Adonay, du führst aus meinem Handel und Recht. — Traumsagen (zur Offenbarung im Traum): Frau St. Helena, eine Mutter St. Constantins, die du hast den Jungfrauen gegeben Brot, Salz und Kraut.

B. Vermischungen (Unheilsegen, Fluch). 1. Gegen Menschen.

Diese zu Kennzeichen siehe Bannsegen. — Feindschaft säen: Ich beschwöre euch bei allen höllischen Geistern. — Dem Feind zu schwächen: Ich habe dir drei Adern im Leibe

verrückt. — Ich, A. N., tu dich anhauchen, drei Blustropfen tu ich dir entziehen. — Daß der Feind fehl schießt: Du schiess mich, wills Gott. — Daß ein Jäger nichts schleien kann: M. M. U. J., die vier Evangelien müssen behüten aller Tiere Leben — A. N., schieß, was du willst, schieß nur Haar und Federn — Dein Verjaid sei jede Zeit nutzlos, beim St. Hubertus, jeder Schuß sei fruchtlos — Heiliger St. Marcin, tu deine Waldsterben ein — Kann hilf mir, A. N., das heilige rosenfarbene Blut, daß alles Wildpret sei hem vor diesen Jägern behütet sein verzaubertes Gewehr wieder reparieren (s. unter Bannlösefegen). — Ein Lied dem Feind zu lähmen. Dies tu ich für die Schweine, für Haare und Haut — Im Namen Gottes sang ich an, Gott mach euch Hand und Füße lahm. — Schnupfen auf Vorübergehende zu übertragen: Ich schenke dir meinen Schnupfen. — Zwei Liebende aus einanderzubringen: Hier säe ich die wilde Saat. — Einem Manne die Manneskraft zu nehmen: Ich, A. N., tue dich anhauchen, deine Blustropfen tue ich dir entziehen. — Den Ufer des Feindes unfruchtbar machen: Das Kleine müsse gedeihen, das Deine müsse verschwinden.

2. Segen Tiere und Pflanzen.

Gegen die Mäuse beim Einfahren des ersten Erntewagens: Hier lege ich den Menschen das Brot und den Mäusen den Tod — Bub, was bringst du mir ins Haus? Dem Bauern Brot, den Mäusen Tod — Ihr Mäuse und Ungeziefer, hier lege ich hin mein Brot — Ich beschwöre euch, ihr schädlichen Mäuse, durch Gott den Vater — In der Stadt Jerusalem gebietet keine Maus und frisst kein Keen — Schürdicoss, Anaphani, Phaton, Hephaton. — Mäuse und Ratten zu vertreiben: Ihr Namen und Mäuse, schert euch aus dieser Scheune heraus, heut ist der Tag des heiligen Ithalas. — *Nicolas*seggen. — Ein Pferd hinken zu machen: So sündhaft es ist, daß dieser Nagel am Sonntag gemacht ist, so muß dies Pferd hinken. — Dem Vieh die Läuse wegzuzaubern: Ich bin zu dir gekommen, du stummtes Vieh, damit der Herr Jesu selbst von dir die Läuse entferne. — Raupen zu vertreiben: Herr, allmächtiger Gott, der du diese elende Welt geschaffen, alles Geflügel und Gewürm — Weiset nun nicht mehr — Raupen, packt euch, der Maul geht weg. — Vieh verhexen: Ich lobe dieses in Satans Namen. — Unkraut wegzuschreiben: Gürtel über dich, so helf dir der liebe Herr Jesus Christ — Christi Blut ist fürs Unkraut gut.

3. Segen Weiser und Naturgewalten.

Den Teufel verschrecken: Im Namen +++ befehl ich dir, höllischer Geist, daß du gleich diesen Augenblick sollst weichen. — Hexen vertreiben: Ich lege mich in Gottes Macht, in Gottes Kraft. — Dem Trott zu vertreiben: Ich brenne und schlage dich, Trott und Morth, in aller Teufels Namen. — Ungewitter zu verschrecken: Ich beschwöre dich, Ungewitter, durch die 72 Jünger unseres Herr Jesus — Steh, Wetter, steh, wie die Juden fanden, da sie unseren lieben Herrn fangen wollten — Jesus Christus, ein König der Glorien, ist gekommen in Frieden — Im Anfang war das Wort. — Hagelwolken vertreiben: Es befehlet euch, o ihr schändlichen Hagelwolken, Christus der Herr, der Mann Gottes, durch mich (s. a. Bannfegen).

C. Banns und Bannlösefegen (Stellungen und Zauberlösungen).

1. Von Menschen.

Feinde aller Art (Diebe, Räuber, Mörder, Krieger) zu helfen: Gott grüß euch ihr Brüder, haltet an, ihr Diebe, Räuber, Mörder, Reiter und Soldaten — Koh und Mann, ich helfe dich durch die drei heiligen Stunden — Edel Reuter, wohlgenut, ich und ihr, wir haben getrunken von Jesu Christi teurem Blut. — Wiederauflösung der Stellung: Ihr feindlichen Herren allzumal, reitet oder reißet über Berg und Thal — Gott sehe seine Freudigkeit und Herrlichkeit — Ihr Reiter und Fußgänger, so ich euch hab beschworen zu dieser Frist, reitet hin in Gottes Namen. — Waffenstellungen aller Art (Versicherung gegen Schießen, Hauen, Stechen; einzelnes auch als Tierstellung): Ich setze in Gottes Macht, ich setze in Gottes Kraft — Das heilige Angesicht Gottes sei bei mir mit ewiger Beschirmung — Glückhaft ist die Stunde, da Jesus Christus geboren war — Der Segen Gottes, des himmlischen Vaters, gehe über mich — Jesus Christus

Ist das wahre Heil — Gottes Gnade und Barmherzigkeit gebe über mich; jeso will ich anstreiten, ich will mich umgürten — Es behüte mich die heilige Dreieinigkeit zu Wasser und zu Lande — Jesus Christus herrscht, regieret, verdrückt und überwindet alle Feinde — In Gottes Namen schreit ich aus, Gott der Vater sei ob mir — Jesus ging in das rote Meer und sah in das Land — Gott gaus euch, Brüder wehlgemut, wir haben getrunken Christi Blut — O Schau, steh still im Namen des gewaltigen Propheten Agtion und Elia — Ich beschwöre die Waffe und alle Waffen, Pfeil, Messer, Schwert, sie seien weich oder hart — Ich beschwöre dich, Geschüt, Stahl und Eisen, alle Waffen, gut und böse — Ich beschwöre dich, Schwert, Degen, und Messer, was mir Schad und verleglich ist, durch der Priester aller Gebet — Ich beschwöre dich, Geschüt, Säbel, oder wildes Tier, bei dem Speer, der in die Seiten Gottes gegangen ist — Ich beschwör heut alle Wehr und Waffen, die wider mich freiten und stoßen wollen — Jesus, Gott und Mensch behüte mich vor allerlei Geschüt und Waffen, lang oder kurz — Blöße, geh weder Feuer noch Blut durch unseres Herrn Jesu Christi Blut — Die himmlischen und heiligen Posaunen, die blasen alle Angeln und Anglist von mir ab — Es sind drei heilige Blutstropfen Gott dem Herrn über sein heiliges Angesicht geflossen — Du Reiter und Zuhknecht kommst daher wohl unter deinem Hut, du bist besprengt mit Jesu Christi Blut. — Lobiasagenblätter zc. Weist Amulette; s. A. Reisesegen. — Ein verzaubertes Gewehr wieder zu reparieren: Ei, da hast du das verdorbene, gib mir das verlorene. — Diebstellung, daß der Dieb das Gekohlene wieder bringen muß: Jesus lag in der Wogen und schlief, es kamen drei Diebe, die wollten Jesus hehlen — Jerusalem, du Judenstadt — Da die heilige Jungfrau Maria in den Garten trat, da begayeten ihr drei Jünglinge gort — Jesus Christus ward geboren, verloren — Maria in der Kindten lag, drei Engel taten ihr pflegen — Dieb, Dieb keh wieder um mit der gestohlenen Sache — Washolderbusch, ich tu dich suchen und brachen — Auf diesem Stein bitte ich Gott, den Herrn, daß er mir drei Nägel gib — Ich leg dir, Dieb oder Diebin, Brot, Salz und Schmalz auf die Stat — Das leg ich in das Feuer und Blut für deine Sünd und Übermut — Es stehen drei Lilien auf unseres Herrn Gottes Grab — O Dieb, ich binde dich bei dem ersten Nagel, den ich dir in dein Stirn und Hirn durchschlagen — Maria ging in den Himmel hinauf mit ihrem lieben Kindelein — Es ging die allerheiligste Jungfrau in den Garten — Wol 33 Engel beisinander sahen, da sprach der heilige Daniel — Heiliger Johannes der Käufer (oder: Kilian), sag mir die reine Wahrheit — Josef, ich bin dich, zeig mir den, der dies gestohlen hat — Sechel Erbsen ich in diesen Topf leg, so viel Beusen sollen auf des Diebs Rücken erwachsen — Ihr Diebe, ich beschwöre euch, daß ihr stillt gehorjam sein — D + a + b + Sa + i — M + + + E + + J + N etc. — y. o. 4. 5. Z. M. Z. etc. — Lösung der Diebstellung: Geh hin, wo du hergekommen bist. — Daß einem der Geliebte nicht entlaufen kann: Ada + Aba + ebe + thanot + etc. — Eine Verhezung (im allgemeinen) wieder abzustreifen: Du Erz/Sausergeist, du hast R. N. angegriffen, so soll wieder von ihm ab — Ich Gott, ich weiß nicht, was mir widerfahren ist — Wie der Reich und der Wein und das heilige Abendbrot — Ich bestimme die Aufhebung der Verhezung nicht mit meiner Macht, sondern mit des Herrn Jesu Hilfe — Drei falsche Jungen haben dich geschossen, drei heilige Jungen haben für dich gesprochen — Es haben mich zwei böse Augen überschatten, so überschatten mich drei gute Augen. — Verurufene (beschrieene) Kinder entzaubern: R. N. ich rate dir gegen das Verurufen — Fleisch verurufen, Fleisch wieder rufen — Jesus ging einen weiten Weg, traf dort die Beschwörung und frug — Hat dich verschrien ein Mann, so kausst du ihm an, hat dich verschrien ein Weib, so kausst du ihr in den Leib — Ein böses Maul hat dich besprochen, zwei böse Augen haben dich überschatten.

2. Von Tieren.

Ein Pferd zu bannen: Ich gebiene dir, Koh, †††, daß du weder laufest, noch gehst, wie unser Herr Jesus Christus stille stand. — Daß ein Pferd beim Beschlagen still hält: Kaspar hebe dich, Melchior binde dich, Balthes stricke dich — Unser Herr Gott beschwöre dich, daß du stille stehst — Ich beschwöre dich bei den drei Nägeln, die unserm Herrn durch Händ und Füß geschlagen wurden — Braun (Kapp, Fuchs oder Schimmel), werde zahm und geduldig — Redda, redda, leospun. — Daß das Pferd die Hufeisen nicht abwirft: Schwarzes Pferd, halt

deinen Fuß zusammen, wie unsere Frau ihre Keuschheit — Hof, du mußt so wenig brechen oder schweigen, wie das heilige Wort ist — Lmi + rom + dupor + etc. — Ein Tier zu zähmen: Super aspideum et basiliscum ambulatis. — Den Ochsen im Joch zu zähmen: Ochs, ich joch dich auf im Namen des heiligen Franziskus — Bleh (oder Braun), nimm auf dich dein Joch — Daß ein Tier einem nachlaufen muß: Kaspar führe dich, Baltus habe dich, Melchior behalte dich — St. Gabriel, folge mir! Ariel, Ariel, komm zu mir! — Daß ein Kalb einem nachläuft: Wichte, rasel; wennst net geht, dann trog i di. — Die Bienen am Fortfliegen zu hindern: Ich beschwöre euch bei dem allmächtigen Gott, daß ihr in keinen Wald noch Feld kommt — Wesser, Wesser, du bist mein, du bist mein — Ich sage dir, du Bienenweis, du sollst nicht wieder aus diesem Paradies — Bienenchen, Bienenchen weise, sollst nicht weiterreise — Höst du Grimm und Grauen, du sollst dich setzen an das Gras — Wispell, Wispell, gang in die Kätzli. — Daß die Mücken alle auf einen Platz zusammenfliegen müssen: Ich beschwöre euch, Fliegen, bei aller Fliegen Kreatur und bei dem heiligen Herrn Vig, daß ihr alle in diesen Kreis fliegt. — Daß neugekaufte Hühner und Lauen nicht entfliegen: Dreh dich um und lehre dich um, flieg aus und lehre wieder nach Haus — Trück dich wider die Wand, so wirst du in Hans und Hof bekannt — Hier schick ich euch auf Jesu Garten, um euch heute Abend wieder zu erwarten. — Zum Anlocken junggekaufter Hühner: Wasch ich deine Füß im Hafen, wenn ich locke, kommst gelaufen. — Ein Stück Wild zu bannen: Es stehen drei Rosen auf unsers Herrn Gottes seltem Berg.

3. Von Segen und Naturkräften.

Daß die verhezte Kuh wieder Milch gibt: Kuh, hier geb ich die Gundersleben, daß du mir Milch wollest geben — Im Kreuz Jesu Christi Milch geh — Nimmstanz ist gewesen und ich habe sie gegessen — Van Hallerup no Ballerup — Mura, Martha, Marscha — Janu + Sarult + Dutter + etc. — L. blau + punktum + sobot. — Daß die verhezte Milch beim Buttern wieder zusammengeht: Wäch dich Gott, Kesselfrauch, haß fünfzig Schüssel und sein rauch — Gillen, nun, Punktum, Sabot, Jesus von Nazareth. — Bannen einer Hege: Tritt über die Schwel in Gottes Namen, kommst in Teufels Namen. — Den Sturm zu stillen: Da, Wind, hast du ein wenig Kleie. — Wind, geh heim zu deinem Kind. — Feuer zu bannen: Rauch und Feuer, sech stille um Christi, unseres Erlösers, Wille — Feuer, du heße Flamme, die gehest Christus der werne Mann — Gott und unsere liebe Frau gingen über ein grüne Aue — Gott grüße dich, liebes Feuer, mit deinem sehr Ungeheuer — Feuer, du ehles Licht, ich bespreche dich — Feuer, du grohe Flamm, dich behütet Gottes Lamm — Es kam zu uns in Eile zu Ost Eschias, Messias — Bist willkommen, du feurriger Dast — Sonne und Mond haben ihren Gang zu Wasser und zu Land — Ignis + Aqua + Vulcanus etc. — Consummatum est — Agla + Gallga + Loga + Alma — Sator, arepo, etc.

D. Dienstbarmachung von Wetter und Naturkräften.

Einen Wetter zu zitteren: Sol. amao. ix. nebrakado etc. — Verstorbene zitteren: Mosini! In nebracada mors etc. — Die Hilfe von Heingeländchen zu gewinnen: Ihr Heingeländchen alleseam, ihr seid zu meinem Dienst verdammt — Ich lade dich, Wichtel, daß du zu mir kommst in dieser Etund in Gehalt eines vernünftigen Menschen. — Den Teufel zu beschwören: Welche Formeln werden gebraucht und welche Bücher finden dabei Verwendung (*Fausts Sollenzwang, der wahrhaft feurige Drache etc.*)? — Reiter hervorzuzaubern: Ich beschwöre euch, Fürsten und Wetter selts der Wintermacht, daß ihr mir durch die Kraft dieser Ruten untertänig macht die Ritterschaft in Gestalt der schwarzen Reiter — Sabie, Sabie. — Daß eine Hege in alle verschlossenen Häuser fahren kann: Fahr oben aus und nirgend an, komm ich wieder, wann ich will. — Ein Feuer zwischen sich und dem Feind zu entzünden: Adonai und der 97. Psalm. — Schätze zu heben: Ich fordere dich, verborgenes Gut und Schatz, und gebiete dir durch den allerhöchsten Namen Tetragrammaton — Christophorus- und Coronas Gebete. — Schließter zu sprengen: Adra, adrara, adracta — Ich beschwöre dich, Eisen und

Stahl, durch der himmlischen Geister Saal. — Eteinfelsen zu zersprengen: Die Berge zerschmelzen wie das Wachs vor Adonay — Adonay, Niemand kann deinem Wort widerstehen. — Türen zu sprengen: Des Adonay Stimme zerbricht die Cedernbäume auf dem Libanon. — Stricke und Bande zu lösen: Wie der Sohn dem Vater gehorsam war bis zum Tode des Kreuzes.



Herbstgedichte.

Jene Stunde. . .

Wir schritten stille Wege hin,
 schon lehrte der Herbst die Blätter um,
 die Rosen lagen im letzten Blüh'n
 und du bleibst stumm.

Ich sah dich an, so lang, so lang,
 weit schwebte die Welt, ringsum
 im Äther hard wo ein Verhängnis lag —
 doch du bleibst stumm.

Würgburg.

Hugust Ordl.

Weintrincklied 1916.

Kur her in Feuerpöfalen
 Den heurigen deutschen Wein!
 Ach, laßt uns nur die „Barbaren“ —
 Und Verräter Verräter sein!

Aus tiefpöfanten Gründen
 Die edelste Rebe sich ringt,
 Aus ehernen Feuerfländen
 Der maderste Geiße erklingt.

Wir wollen nicht traurig werden
 Im Herbst, nein, ach nein!
 Wohl ist es Krieg auf Erden,
 Und doch ist so süß der Wein!

Drum laßt uns nimmer zagen!
 Mein Schwert, geh mitten durch!
 Wir wollen dich tapfer tragen!
 Hoch lebe der Hindenburg!

Kur her in Feuerpöfalen
 Den heurigen deutschen Wein!
 Ach, laßt uns nur die „Barbaren“ —
 Und Verräter Verräter sein!

Würgburg.

Frig Böpflein.